



MARTINSRUF

**Kommunikationsmedium
der r.k. Pfarrgemeinde ASCHACH / STEYR**

Verlagsanschrift u. Redaktion: Hauptstraße 36, 4421 - Aschach ad Steyr
Juli - September 2026 MR 350

„Gott wird niemals müde zu vergeben. Wir sind es vielmehr,
die müde werden, um Barmherzikeit zu bitten.“

(Papst Franziskus)

Barmherzigkeit und Ehrfurcht sind keine bloßen Gefühle, sondern eine Haltung, die unseren gesamten Umgang mit dem Nächsten prägen sollte. Doch wie steht es um diese Tugenden in unserem Alltag?

Wieviel Barmherzigkeit habe ich? Oder wieviel Barmherzigkeit“ bin ich bereit zu gewähren?

Oft neige ich dazu, mich in eine überlegene Position zu begeben, in der ich über das Verhalten anderer urteile. Oder bin ich viel mehr ein Richter, der sagt, wo es langgehen soll? In einer Zeit, die oft von Leistung und Perfektionismus geprägt ist, vergesse ich ganz leicht, worauf es wirklich ankommt:

Die Welt braucht keine perfekten Menschen, sondern Menschen, die lieben können.

Wahre Barmherzigkeit macht nicht vor den Fehlern oder Schwächen anderer halt. Die in Sünde oder in Gottesferne leben bedürfen der Barmherzigkeit. Es ist leicht, sich von denen abzuwenden, die meinem moralischen Vorstellungen nicht entsprechen, doch genau hier ist meine Menschlichkeit und mein Mitgefühl gefordert. Nicht als Richter soll ich walten, sondern als Liebender und das darf ich niemals vergessen!

Auch ich bedarf der Liebe und Barmherzigkeit Gottes.

„Ehrfurcht sollte stets mein Ziel sein – eine Haltung, mit der ich Gott und den Menschen begegne. Sie ist das Gegengift zum Hochmut, der mich in dem Irrglauben wiegt, ich stünde über die Anderen. Es kann nicht meine Aufgabe sein, über Mitmenschen zu urteilen, da ich selbst der Vergebung bedarf.“

Wenn ich ehrlich in mein eigenes Herz blicke, müsste ich mir da nicht die Frage stellen:

Wer bin ich, dass ich selbst über andere richte?*

Liebe und Barmherzigkeit sind kein Zeichen von Schwäche, sondern die höchste Form der Stärke.

Anstatt mit einem Urteil in der Hand, entscheide ich mich dafür, anderen Menschen mit dem Herzen zu begegnen.



Gütiger Gott,

Ich komme zu Dir und schaue auf mein eigenes Herz. Ich erkenne meine eigene Hartnäckigkeit, mit der ich so oft an meinen eigenen Vorstellungen festhalte, anstatt mich Deiner Liebe zu öffnen. Wie oft ertappe ich mich dabei, wie ich nicht liebend, sondern urteilend auf meine Mitmenschen blicke?

Lehre mich, den Blick zu weiten. Ich weiß, dass Barmherzigkeit alle Menschen bedürfen, die meinen Lebensweg kreuzen. Hilf mir besonders jenen mit Milde zu begegnen, die in Sünde oder Gottesferne leben, anstatt sie zu verurteilen. Lass mich nicht als Richter walten, sondern als Liebender – in dem Bewusstsein, dass ich selbst am meisten deiner Barmherzigkeit bedarf.

Schenke mir die Gnade der Ehrfurcht. Lass mich dir Gott-Vater und den Menschen mit dieser tiefen Achtung begegnen. Nimm mir die Anmaßung, ein abwertendes Urteil über andere zu fällen, denn ich weiß, dass ich selbst ein Sünder bin. Wenn mich mein Stolz wieder hart werden lässt, dann lass mich innehalten und mich fragen:

Wer bin ich, dass ich über andere richte?

Amen.

Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden!

Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt! Vergebt, dann wird auch euch vergeben werden!

Luk. 6

Was ich sagen will

Mag.^a Katharina Brandstetter
Pastoralvorständin Steyrtal



Über eine Reise, der in gewisser Hinsicht Fastentuch-Charakter innewohnt.

Sagt Ihnen die Sehnsuchtsstraße der DDR etwas? Heute ist das grob gesagt die B96 von Zittau nach Sassnitz in Rügen. Eine Freundin erzählte mir von einer Fernsehsendung über diese Straße und meinte eher beiläufig: Das wäre sicher einmal interessant, diese Straße zu fahren. Ich schaute mir daraufhin diese Dokumentation an und war derselben Meinung.

Für alle geschichtlich und politisch interessierten Menschen definitiv eine Reise, die Vieles zu bieten hat: Zittau, Bautzen, Beelitz, Ravensbrück, Rügen...

Wir haben auch einen kleinen Umweg in die Stadt Eisenhüttenstadt gemacht, früher Stalinstadt. Die erste atheistisch gebaute Planstadt. Für die geplanten Wohnsiedlungen waren keine kirchlichen Einrichtungen und insbesondere keine Kirchtürme vorgesehen. Das Fehlen von jeglichen Kirchtürmen dort war für mich auf dieser Reise wie ein Fastentuch (apropos – in Zittau ist eines der Schönsten).

Ein Fastentuch im Alltag – damit meine ich, dass man nach einer Zeit anderswo das Gewohnte und Alltägliche wieder mit anderen Augen sieht. Für mich dieses Mal: der gewohnte Kirchturm. Die Reise war wunderbar. Und ein Fazit für mich: Ich mag es hier daheim auch sehr gerne.

Nämlich gerade auch die Tatsache, dass ich weiß, dass bei den Kirchtürmen, die man von der Weite sieht, Vergemeinschaftung rund um das Evangelium geschieht und so viele hoch engagierte Menschen ihre Sehnsüchte, ihre Erfahrungen mit dem Leben einbringen und teilen. Insbesondere nach dieser Reise ist mir wieder einmal bewusst geworden, dass die Freiheit, unsere Religion zu leben, alles andere als selbstverständlich ist.

Nicht als Warnung, sondern viel mehr als Zeichen der Hoffnung und auch als Auftrag!

Reden wir über unseren Glauben. Eine gute Gelegenheit wird die **Zeit der Erfrischung** sein – schon jetzt eine herzliche Einladung dazu:



Pfarrerin Kathi Hagmüller, Abt Bernhard und Dr. Patrick Todjeras werden Glaube zur Sprache bringen und unsere Zugänge dadurch Erfrischung erfahren.

Mein Tipp: Die Termine unbedingt vormerken!

NEWS

Dr. Gernot Mayer
Sprecher des Seelsorgeteams



Kirchenrenovierung - gemeinsam Großes schaffen. Macht mit!

Die Vorbereitungen für die Renovierung unserer Pfarrkirche laufen auf Hochtouren. Um dieses wichtige Projekt finanziell zu stemmen, hat sich ein engagiertes Team zusammengefunden, das eine Haussammlung im Oktober und November organisiert. Wir werden einen beträchtlichen Teil der anfallenden Kosten selbst finanzieren müssen. Eine Haussammlung wird das Fundament der Erbringung unserer Eigenmittel sein.

Eine so große Aktion gelingt nur gemeinsam. Wir sind dankbar für jede kreative Idee und jede helfende Hand!

Möchten Sie sich einbringen – sei es bei der Planung oder als Sammler? Dann kommt zu unserem Vorbereitungstreffen:

Dienstag, 24. September um 18:00 Uhr im Martinshof.

Trachten- und Kräutersonntag

9. August 2026

8:30 Uhr



Wir laden sehr herzlich zum Kräutersonntag und Pfarrcafe ein.

Die Hl. Messe um 8:30 Uhr wird musikalisch gestaltet und anschließend gibt es im Martinshof kleine Köstlichkeiten und einen Pfarrcafe.

Traditionelle Kräuterbüschel werden nach der Messe ausgeteilt.

Die Goldhaubengruppe
Aschach/Steyr freut sich
auf Ihren Besuch



**Alles, was du brauchst ist Hoffnung und Kraft!
Hoffnung, das alles irgendwann besser wird,
und die Kraft, bis dahin durchzuhalten.**

aus Krautgeschwister

Öffentliche Bücherei

Öffentliche Pfarrbücherei Kinder- und Jugendbücher in den Ferien gratis zu entleihen

Als Ferien-Lese-Anreiz im Sommer ist die Entlehnung aller Kinder- und Jugendbücher auch in diesen Sommerferien wieder GRATIS (allfällige Überzeitgebühren müssen ggf. jedoch verrechnet werden).

Die Schülerjahreskarten für die bisherige 4. Volksschulklasse sind bis Februar 2027 gültig und berechtigen zur weiteren kostenlosen Entlehnung von Kinder- und Jugendbüchern bis ins nächste Jahr hinein! Nutzt die Gelegenheit zur kostenfreien Entlehnung auch nach der Volksschule!



Leseinitiative des Landes OÖ

Auch gibt es wieder die Lesepässe des Landes OÖ, welcher an die Kinder der Volksschule ausgeteilt und bei jedem Büchereibesuch der Kinder in den Ferien abgestempelt werden können.



Für jeden Besuch in Verbindung mit einer Buchausleihe in den Monaten Juli, August und September gibt es einen Stempelintrag.

Bitte die ausgefüllten und vom Erziehungsberechtigten unterschriebenen Pässe bis 13. September in der Bücherei abgeben oder bis längstens 15. September direkt an das Land OÖ senden. Es winken tolle Preise!

Sommer-Ferien-Aktion

Wir laden ganz besonders alle Kinder und Jugendlichen zum Fotobewerb „Lesen in allen Lebenslagen“ ein! Wie und wo lest ihr in den Sommerferien?



Schickt ein digitales Foto bis zum 13.09.2026 an buch.aschach@gmx.at. Bitte beachten: Foto mit Buch jedoch möglichst ohne erkennbare Personen. Die Einsendungen werden durch eine Jury bewertet und im Herbst bekannt gegeben, es

winken Buchpreise für die drei besten Fotos.

Motorradwallfahrt zur Hundertwasserkirche nach Bärnbach, 22.08.2026

Wie auch in den vergangenen Jahren lädt Büchereileiter Andreas Brandl wieder zu einer Motorradwallfahrt ein.

Ziel ist heuer die Hundertwasserkirche Bärnbach in der Steiermark. Treffpunkt ist am Samstag 22. August 2026 um 09:00 Uhr am Ortsplatz, Rückkehr im Lauf des späteren Nachmittags bzw. am frühen Abend. Alle Lenker von Motorrädern samt Sozia sind herzlich eingeladen!

Verantwortungsvolles Fahren ist Voraussetzung für die Teilnahme. Es kann keinerlei Verantwortung übernommen werden, diese liegt bei jedem Lenker selbst! Bei arg schlechtem Wetter würde die Ausfahrt entfallen (Info auf der Homepage bzw. vor Ort).



Lesung Ilse Bachl am 26.10.2026, 19:00

Die Autorin aus Pucking erzählt uns am Nationalfeiertag im Rahmen von „Österreich liest“ um 19:00 im Martinshof von ihren Gedanken und Erlebnissen, Begegnungen, Erfahrungen und



Einsichten beim Pilgern am Mühlviertler Granitpilgerweg. Aber auch über die Schönheit und den Genuss aus ihrem Buch "Wege in sanften Hügeln".

Eintritt ist frei, wir freuen uns über zahlreichen Besuch!

Weitere Termine 2026

Buchausstellung am Samstag 07. und Sonntag 08. November jeweils von 08:00 bis 11:30 Uhr.

Am 15. November wird es wieder eine Kinderveranstaltung zum Martinikirtag geben. Weitere Informationen über neue Bücher, Veranstaltungen und Fotos dazu auf:

www.aschach-steyr.bvoe.at

www.facebook.com/buch.aschach

Letzte Hilfe

Am 31. Oktober findet von 8-12 Uhr eine KBW-Veranstaltung zum Thema Letzter Hilfe Kurs statt.



Der **Letzte Hilfe Kurs** vermittelt Basiswissen zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen. Er stärkt die Mitmenschlichkeit, fördert ambulante Palliativversorgung und richtet sich an alle Interessier-

ten. Im Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angeführt.

Wir möchten dazu ermutigen sich Sterbenden zuzuwenden, denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. In vier Modulen lernen Teilnehmende, Sterben als Teil des Lebens zu verstehen, Entscheidungen vorzubereiten, Leiden zu lindern und Abschied zu gestalten. Das ausgezeichnete Projekt wird von zertifizierten Kursleitern und Kursleiterinnen und vielen Netzwerkpartnern getragen und ist in Österreich offiziell anerkannt.

Anmeldungen werden im Pfarrbüro entgegen genommen - pfarre.aschach.steyr@dioezese-linz.at oder unter der Telefonnummer 07259/3417 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Vertraue auf Jahwe mit ganzem Herzen
und stütze dich nicht auf deinen Verstand.
Such ihn zu erkennen bei allem, was du tust,
dann räumt er dir die Hürden aus dem Weg!

Sprüche 3:5-6

Liebe Menschen in Aschach,

bei uns im Büro ist es mittlerweile eine schöne Gewohnheit, dass wir in der Pfarrleitung uns die Verantwortlichkeiten für den Newsletter aufteilen. Beim Newsletter vor zwei Monaten habe ich zu einer Wallfahrt eingeladen und dieses Mal möchte ich euch von dieser Wallfahrt erzählen:

Am Anfang stand der persönliche Wunsch, einmal an der 4-Berge-Wallfahrt in Kärnten teilzunehmen. Am Ende teilten diesen Wunsch 17 Personen, die sich am Donnerstag, dem 16. April, bei strahlendem Sonnenschein vom Nahwärmeparkplatz in Aschach aus mit unserem Buschauffeur Leopold auf den Weg zum Magdalensberg in Kärnten machten – fest entschlossen, die 52 Kilometer und rund 2000 Höhenmeter auf einmal zu bewältigen. Spoileralarm: Alle haben es geschafft!



Bereits die Anfahrt auf den Magdalensberg war beeindruckend: unzählige Menschen, darunter viele junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zwischen 21 und 24 Uhr in der Nacht aufbrachen, um die nächsten Stunden miteinander auf dem Weg zu sein.

Vor uns lagen der Magdalensberg, der Ulrichsberg, der Veitsberg und der Lorenziberg – sowie die Dunkelheit der Nacht und ein vor Aufregung schnell schlagendes Herz, nicht zuletzt wegen der Anstiege.

Die anfängliche Sorge, den Weg nicht zu finden, erwies sich als unbegründet. Tausende Stirnlampen wiesen den Weg, sodass man sich ganz auf den eigenen Schritt konzentrieren konnte. Das Wetter zeigte sich sowohl in der Nacht als auch am Tag von seiner besten Seite. Die Labe Stationen waren einladend, und die gelebten Bräuche rund um die Kirchen verliehen der Wallfahrt eine besondere Atmosphäre: dreimal im Uhrzeigersinn um jede Kirche gehen, die Wunschglocke läuten und schließlich auch zur Ankunft am Lorenziberg an der Glocke ziehen.

Ein besonders berührender Moment war die Abschlussandacht, als die Kreuzträger gemeinsam mit dem Priester auf den Lorenziberg ankamen. Das gemeine Große Gott wir loben dich war ernst gemeint.



In diesem Sinne, vielleicht bekommt der eine oder die andere Geschmack und es ergibt sich wieder einmal ein so erfüllendes Miteinander.

Möglichkeiten dafür gibt es viele in diesem Newsletter – große und kleine!

Liebe Grüße Katharina Brandstetter

„Auch DU bist ein Superheld!“

So lautete das Motto unseres Jungschargottesdienstes, den wir am 07. Juni 2026 feierten. Im Rahmen der Messe wurden sieben neue Jungscharkinder aufgenommen: Herzlich Willkommen Lukas, Anton, Luisa, Josefine, Theo, Elena und Magdalena!



Fotos: Leo Ziebermayr

Im Zuge des Gottesdienstes fanden wir heraus: Superhelden brauchen keine Superpower und keinen Umhang. Jeder und jede kann ein Superheld sein und Gutes tun!

Im Anschluss gab es ein gemeinsames Pfarrcafe mit dem Club Rosenkranz. Alles in allem war es ein gelungener Gottesdienst. Ein letzter Jungschargottesdienst für mich, denn ich werde nach dem Jungscharlager die Leitungsfunktion an Klara Heindler übergeben. Ich bin sehr dankbar für die insgesamt 14 Jahre Jungscharzeit.

Daniela Brandner

Vergelt's Gott

Mit großer Dankbarkeit sprechen wir allen ein herzliches Vergelt's Gott aus, die auch heuer unsere Fronleichnamsprozession zu einem würdigen und traditionsreichen Fest des Glaubens gemacht haben.

Unser besonderer Dank gilt den Trägern der Fahnen, der Kandelaber und des Himmels. Erhabenen Glanz schenken der Prozession die Trachtengruppe sowie die musikalische Begleitung der Trachtmusikkapelle.

Ihr Einsatz bereichert unsere Pfarrgemeinschaft und stärkt unsere lebendige Tradition, die auch durch die schöne Gestaltung der Altäre ihre Wirkung hat.

F. Losbichler



Fotos: Leo Ziebermayr



Sonnenaufgänge und Sonnenuntergänge sind zauberhafte Momente, die, egal, wie oft man diesem Schauspiel beiwohnen kann, nichts an ihrer Faszination verlieren. Gerade in diesen Augenblicken spüren viele Menschen Demut. Demut vor der unfassbaren Schönheit der Natur, vor dem Kosmos und seinen genau aufeinander abgestimmten Abläufen, und sie werden sich bewusst, dass sie nur ein ganz kleiner Teil des großen Ganzen sind. Nicht der Mittelpunkt der Welt, der keine Rücksicht nehmen muss.

Unsere Vorfahren verehrten das Meer und die Natur: Sie haben uns vorgelebt, wie man im Einklang und in Demut mit Mutter Erde lebt. Für uns ist es längst an der Zeit, Demut zu leben und dankbar zu sein, dass wir auf diesem wunderbaren Planeten leben dürfen.

Investment in Glaubensbildung 2026 Die Pfarre Steyrtal liest gemeinsam die Bibel

Wie: Ohne Anmeldung, einfach dabei sein. Keine Vorbildung notwendig.

Was: Grundlage ist der Bibelleseplan 2026 Lesejahr A vom Bibelwerk Linz. Wir sprechen über das Gelesene bis zum Tag des Treffens. Bitte eine Bibel mitnehmen. Man kann bei allen Terminen dabei sein, oder aber auch nur bei einem einzelnen Termin.



Wo: Im Gewölbe Raum – Eingang Musikschule in Steinbach.
Dauer: 19:30-21:00 Uhr

- * Donnerstag, 23. Juli, 19:30 Uhr mit Katharina Brandstetter
- * Donnerstag, 20. August, 19:30 Uhr mit Karl Sperker
- * Mittwoch, 30. September, 19:30 Uhr mit Katharina Brandstetter
- * Donnerstag, 29. Oktober, 19:30 Uhr mit Karl Sperker
- * Donnerstag, 26. November, 19:30 Uhr mit Katharina Brandstetter
- * Mittwoch, 30. Dezember, 19:30 Uhr mit Karl Sperker

Bei Fragen einfach an Karl Sperker oder Katharina Brandstetter wenden!

Lies die Bibel, denn da spricht Gott zu dir!

Die Bibel ist ein zeitloser Wegweiser, der durch ihre tiefgründigen Erzählungen Orientierung, ethische Werte und eine spirituelle Dimension für den Alltag bietet. Gleichzeitig erschließt sie die kulturellen Grundlagen unserer Zivilisation, regt zur kritischen Selbstreflexion an und hilft, den eigenen Platz in der Welt bewusster wahrzunehmen.

Aktuelle Information zur Leitung von Begräbnisfeiern

Liebe Steyrtalerinnen und Steyrtaler!



Der Sommer naht und damit die Zeit in der wir Seelsorgerinnen und Priester Urlaub machen können. Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse und seelsorgliche Notfälle gehen dennoch weiter und sind durch ein Netzwerk von Vertretungen gesichert.

Da im heurigen Sommer erstmals im Steyrtal der Begräbnisdienst maßgeblich durch Begräbnisleiter und eine Leiterin mit unterstützt wird, nehme ich dies zum Anlass, diese Personengruppe hier vorzustellen:

Frau Susanne Würleitner ist ehrenamtliche Altenheim-seelsorgerin in Sierning und neu ausgebildete Begräbnisleiterin. Sie ist für diesen Dienst primär in der Pfarrgemeinde Sierning ansprechbar. Je nach zeitlicher Möglichkeit auch darüber hinaus im nördlichen Steyrtal. Als Verantwortlicher für die priesterlichen Dienste in Sierning, ist es für mich eine große Entlastung, nun eine Person mit diözesaner Beauftragung zur Seite zu haben, die mich im Begräbnisdienst unterstützen und vertreten kann. Vielen Dank Susanne für diese Bereitschaft!

Herr Martin Granig aus Steinbach ist Angestellter der Bestattung Hatzenbichler und ausgebildeter Pastoralassistent und Begräbnisleiter. Er stand bereits in der Vergangenheit im Rahmen seiner Anstellung als Bestatter Begräbnisfeiern vor, wenn es mit dem zuständigen Pfarrer abgesprochen, und der ausdrückliche Wunsch der Angehörigen war. Diese Praxis bleibt weiterhin bestehen mit meiner offiziellen Befürwortung und Beauftragung als Pfarrer des Steyrtals. Ich danke an dieser Stelle Herrn Martin Granig und der Bestattung Hatzenbichler sehr herzlich für das gute Zusammenwirken.

Diakon Karl-Heinz Kothgassner ist schon seit vielen Jahren zu Begräbnisfeiern in Leonstein bereit. Ähnlich Herr Alois Wolfmayr, der für Grünburg ebenfalls bereits vor Jahren die Ausbildung zum Begräbnisleiter absolviert hat. Ich danke beiden sehr herzlich für ihr bisheriges Engagement und für die Bereitschaft, weiterhin dafür ansprechbar zu sein, nach den zeitlichen Möglichkeiten.

Auch in Zukunft bleibt der verantwortliche Priester der jeweiligen Pfarrgemeinde für Bestattung und Angehörige Erstansprechperson für eine kirchliche Begräbnisfeier. Priestermangel und Terminprobleme können jedoch nun durch das Mitwirken von beauftragten Begräbnisleiter und -leiterinnen entschärft werden. Die Messe für den Verstorbenen, die vielen Angehörigen ein Anliegen ist und auch sein soll, bleibt aufrecht und wird an dem Sonntag, oder Wochentag gefeiert, der mit den Angehörigen im Intentionenkalender festgelegt wird.

Ich danke allen Engagierten rund um das Thema Tod und Trauer für ihren wertvollen Dienst. Mein Dank gilt ebenfalls der Bevölkerung des Steyrtals für das Mitgehen und Mittragen der Kirche im Wandel. In der Vergangenheit und in der Zukunft. Wir sind und bleiben Kirche am Weg. Danke!

Karl Sperker, Pfarrer

P F A R R K A L E N D E R

Gottesdienste Wochentags

Bitte Gottesdienstordnung beachten!

Sonntagsgottesdienst : 08.30 Uhr

Juli 2026

Sa 04. Flohmarkt der HG SSTA von 08.00-12.00 Uhr

So. 05. +14. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Wortgottesdienst

Fr. 10. Schulschluss Gottesdienst

So. 12. +15. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst
anschließend Bibelgespräch im Martinshof

So. 19. +16. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 26. +17. Sonntag im Jahreskreis -Christophorus
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

August 2026

So. 02. +18. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Wortgottesdienst

So. 09. +19. Sonntag im Jahreskreis - Kräutersegnung
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst
*Die Heilkräuter sind uns ein Glaubenszeichen dafür,
dass Gott uns Menschen sein Heil verheißen hat.*

Sa. 15. **Mariä Himmelfahrt**
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 16. +20. Sonntag im Jahreskreis - *Augustsammlung*
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst
Beginn der Jungscharlagerwoche

So. 23. +21. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 30. +22. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

September 2026

Sa. 05. Flohmarkt der HG SSTA von 08.00-12.00 Uhr

So. 06. +23. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Wortgottesdienst

Di. 08. um 08.00 Uhr Wortgottesdienst
anschließend Seniorenfrühstück

So. 13. +24. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Mo. 14. 8:00 Wortgottesdienst zum Schulbeginn
in der Pfarrkirche

So. 20. +25. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

So. 27. +26. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Pfarrgottesdienst

Oktober 2025

So. 04. +27. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr: Wortgottesdienst -



Jungscharlager 2026 – Sei dabei!

Eine Woche voller Abenteuer, Spiel, Spaß und Gemeinschaft wartet auf dich! Von 16. bis 22. August 2026 verbringen wir gemeinsam unvergessliche Tage am Rannahof im Mühlviertel. Eingeladen sind alle Kinder ab 8 Jahren. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter! 😊



SCANNEN, ANMELDEN UND DER
LAGERLEITUNG SCHICKEN

MIVA ChristophorusAktion 2026

Die MIVA Austria startet im Juli 2026 ihre traditionelle Christophorus Aktion und bittet vor allem Autofahrerinnen und Autofahrer sowie Reisende um ihre solidarische Unterstützung. „Pro unfallfreiem Kilometer einen ZehntelCent – oder umgerechnet einen Euro pro tausend Kilometern – für ein MIVA-Auto“ lautet die Spendenbitte.



Spenden mit Code

Jahr für Jahr werden Fahrzeugprojekte in mehr als 50 Ländern der Welt unterstützt. Einen Schwerpunkt bildet in diesem Jahr die Hilfe für Bildung und Ausbildung junger Menschen.

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4025/aschachadsteyr/pfarre.aschach.steyr@dioezese-linz.at>
Medienverantwortlich: Pfarrer Karl Sperker Ing.
Redaktionsschluss und nächste Sitzung des Redaktionsteams
am Donnerstag **10. September 2026 um 18:30 Uhr**
Fotos: @Pfarre o. @Pfarrbriefservice.de